Produktname: CRM1 (Acetyl Lys568) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper
Katalog-Nr.: APRab06179
Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Acetyliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	125kDa

Antigen-Informationen

Genname	XPO1
Alternative Namen	XPO1; CRM1; Exportin-1; Exp1; Chromosome region maintenance 1 protein homolog
Gen-ID	7514.0
SwissProt ID	O14980
Immunogen	Synthetisiertes Acetylpeptid, das aus der internen Region des humanen CRM1 um die Acetylierungsstelle K568 herum abgeleitet ist.

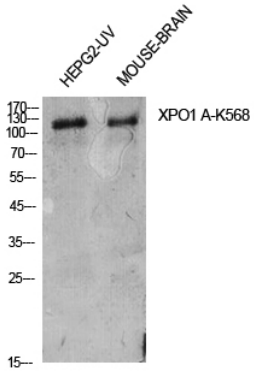
Hintergrund

Dieses zellzyklusregulierte Gen kodiert für ein Protein, das den NES-abhängigen Proteintransport vermittelt. Das Protein hemmt spezifisch den nukleären Export von Rev- und U-snRNAs. Es ist an der Steuerung verschiedener zellulärer Prozesse beteiligt, indem es die Lokalisation von Cyclin B, MPAK und MAPKAP-Kinase 2 reguliert. Darüber hinaus reguliert es NFAT und AP-1. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2015] Funktion: Vermittelt den nukleären Export von zellulären Proteinen (Fracht) mit einem Leucin-reichen nukleären Exportsignal (NES) sowie von RNAs. Im Zellkern bindet es in Assoziation mit RANBP3 kooperativ an das NES seines Zielproteins und an die GTPase RAN in ihrer aktiven, GTP-gebundenen Form (Ran-GTP). Das Andocken dieses Komplexes an den Kernporenkomplex (NPC) erfolgt durch Bindung an Nukleoporine. Beim Transport eines nukleären Exportkomplexes ins Zytoplasma führen die Disassemblierung des Komplexes und die Hydrolyse von Ran-GTP zu Ran-GDP (induziert durch RANBP1 bzw. RANGAP1) zur Freisetzung der Fracht vom Exportrezeptor. Die Richtung des nukleären Exports wird vermutlich durch eine asymmetrische Verteilung der GTP- und GDP-gebundenen Formen von Ran zwischen Zytoplasma und Zellkern bestimmt. Ran ist am Transport von U3-snoRNA aus Cajal-Körpern zu den Nukleoli beteiligt und bindet an späte Vorläufer-U3-snoRNA mit einer TMG-Kappe. Verschiedene Viren, darunter HIV-1, HTLV-1 und Influenza A, nutzen Ran, um ihre ungespleißten oder unvollständig gespleißten RNAs aus dem Zellkern zu exportieren. Ran interagiert mit den HIV-1-Rev- und HTLV-1-Rex-Proteinen und vermittelt deren nukleären Export. Beteiligt an der HTLV-1-Rex-Multimerisierung. Sonstiges: Zelluläres Zielmolekül von Leptomycin B (LMB), einem nukleären Exportinhibitor von XPO1/CRM1. PTM: Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Gehört zur Exportin-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine Importin-N-terminale Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 10 HEAT-Repeats. Subzelluläre Lokalisation: Befindet sich im Nukleoplasma, in Cajal-Körperchen und Nukleoli. Pendelt zwischen Zellkern/Nukleolus und Zytoplasma. Untereinheit: Bestandteil eines U-snRNA-Exportkomplexes mit RNUXA/PHAX, NCBP1, NCBP2, RAN, XPO1 und m7G-capped RNA (durch Ähnlichkeit). Komponente eines nukleären Exportrezeptorkomplexes aus KPNB1, RAN, SNUPN und XPO1. Gefunden in einem trimeren Exportkomplex mit SNUPN, RAN und XPO1. Gefunden in einem nukleären Exportkomplex mit RANBP3 und RAN. Gefunden in einem 60S-ribosomalen Untereinheit-Exportkomplex mit NMD3, RAN und XPO1. Interagiert mit DDX3X, NMD3, NUPL2, NUP88, NUP214 und RANBP3. Auch in Komplexen mit verschiedenen viralen Proteinen, die am nukleären Export von RNAs beteiligt sind, wie HIV-1 Rev und HTLV-1 Rex, gefunden. Interagiert vermutlich mit dem Nukleoprotein des Influenza-A-Virus. Interagiert mit BMLF1 des Epstein-Barr-Virus. Gewebespezifität: Exprimiert in Herz, Gehirn, Plazenta, Lunge, Leber, Skelettmuskulatur, Pankreas, Milz, Thymus, Prostata, Hoden, Eierstock, Dünndarm, Dickdarm und peripheren Blutleukozyten. Nicht exprimiert in der Niere.

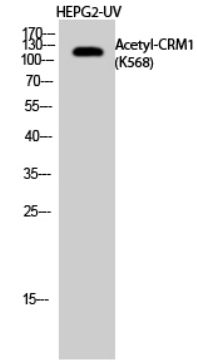
Forschungsbereich

Signaltransduktion

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von HepG2-UV-Maushirnzellen mit dem polyklonalen Antikörper Acetyl-CRM1 (K568). Der Antikörper wurde 1:500 verdünnt, der Sekundärantikörper 1:20000.



Western-Blot-Analyse von HEPG2-UV-Zellen mit einem polyklonalen Acetyl-CRM1 (K568)-Antikörper (Verdünnung 1:500). Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.